

HEILBRONNER UNTERNEHMER MOHAMED EL AWDAN ZEIGT ALTÄGYPTISCHE KUNSTWERKE

# Glanz für die Ewigkeit

**FASZINIERENDES UND GEHEIMNISVOLLES ERBE DES KINDPHARAO.**

VON STEFFAN MAURHOFF

Eine Ausstellung mit Repliken altägyptischer Kunstgegenstände vor über zehn Jahren auf der damaligen Unterlandschau in Heilbronn brachte **Mohamed El Awdan** auf die Idee, so etwas selbst zu machen. Inzwischen hat er seinen Traum längst in die Realität umgesetzt – und er arbeitet ständig weiter an der Perfektionierung.

Das Resultat kann vom 27. Juni bis 18. August in der MHP-Arena in Ludwigsburg bewundert werden: die Ausstellung „Tutanchamun – Reise in die Ewigkeit“.

Ungefähr 500 aufwendig nachgebildete Kunstgegenstände aus der Grabkammer des legendären Kindpharao hat El Awdan in liebevoller Detailarbeit nachbilden lassen. Die unschätzbar wertvollen Originale dürfen ihre Museen nicht verlassen. „Die Unterschiede sind minimal“, versichert

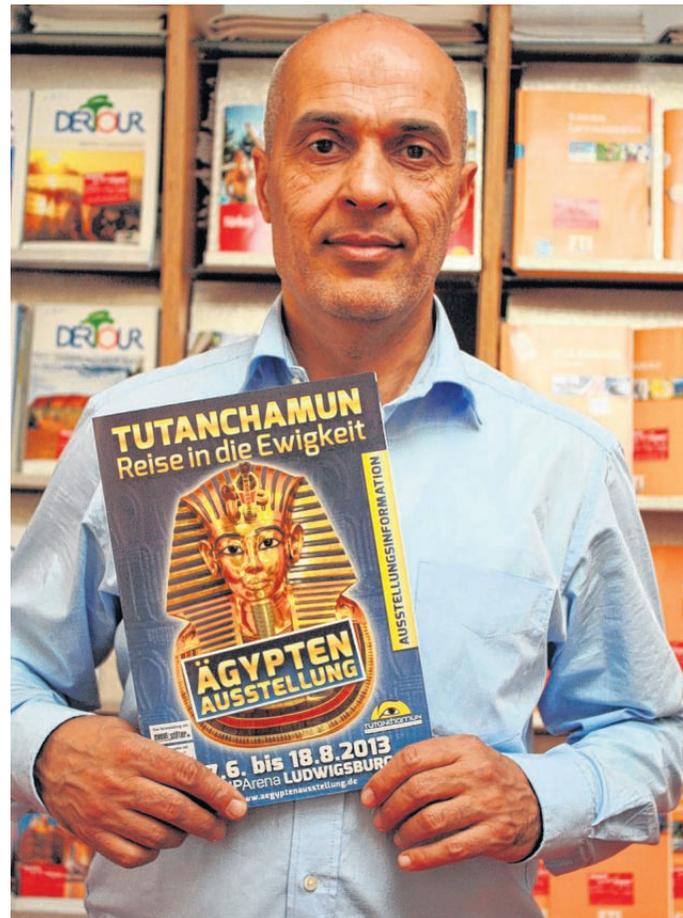
der Betreiber des Reisebüros Travepoint in Heilbronn. „Manche Dinge im Original haben wir sogar besser gemacht.“ Wo beispielsweise bei der berühmten Goldmaske Tutanchamuns einzelne Edelsteine fehlen, hat El Awdan sie vollständig einsetzen lassen.

Seine eigene Ägypten-Ausstellung hat der Unternehmer seit 2004 Stück für Stück realisiert. Ab 2005 war sie in Ulm, Stuttgart, Kassel und Wiesbaden zu sehen. „Mit der Ausstellung in Ludwigsburg kommen die Stücke zum zweiten Mal in den Großraum Stuttgart“, erklärt El Awdan.

Nach seinem eigenen Lieblingsstück gefragt, muss der Ausstellungsmacher aus Ägypten lachen: „Da habe ich die Qual der Wahl.“

Natürlich ist da die weltberühmte Goldmaske, aber er nennt auch den goldenen Sarkophag und die Schreine, die in Ludwigsburg ebenfalls gezeigt werden. „Und die Mumie selbst.“ Freilich auch eine Nachbildung.

Im historischen Vorbild Tutanchamuns und insbesondere



Will den Menschen die Kultur aus dem alten Ägypten nahebringen: Mohamed El Awdan aus Heilbronn.

Foto: off

seines Vaters Echnaton erkennt El Awdan Parallelen zum Arabischen Frühling und zum Umsturz in Ägypten. Die Echnaton huldigte nur einem Gott, setzte sich gegen mächtige Priester durch.

So wie die aktuelle Revolution die Bürokratie im Staat und „Fulul“, das ägyptische Wort für alte Seilschaften, ins Wanken brachten.

Mohamed El Awdan hat Unternehmer, aber auch als Kunstliebhaber einen großen Wunsch: „Ich will den Menschen die Kultur aus dem alten Ägypten nahebringen.“ Mehr Informationen zur Schau unter [www.aegyptenausstellung.de](http://www.aegyptenausstellung.de)

## Wer gewinnt?

Unter den Anrufen mit dem Stichwort „Ägypten“, die bis Mittwoch, 5. Juni, das **echo** per Telefon (siehe unten) erreichen, werden fünf gezogen, die jeweils zwei Karten im Wert von 14,50 Euro gewinnen.

## Anrufen und gewinnen!

**0137/8372023-2**

Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.